

Sauberer Strom für Berghütten

Studie als Vorarbeit

Bad Hindelang-Hinterstein 13 Alpen und Berghütten im Hintersteiner Tal bei Bad Hindelang beziehen Strom über Diesellaggregate. Die Schadstoffe beeinträchtigen jedoch das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen. Deshalb wird überlegt, eine umweltfreundliche Energieversorgung zu schaffen, wie aus einer Pressemitteilung des Landwirtschaftsamts Kempten hervorgeht.

Die Behörde befürwortet eine Studie, um zu diesem Ziel hin zu gelangen. Von der Marktgemeinde Bad Hindelang und der Hintersteiner Alpengenossenschaft wird überlegt, ohnehin anstehende Kanal- und Straßenbauarbeiten mit dem Verlegen von Stromkabeln zu verbinden. Für ein Gutachten vorab fallen Kosten von 21 000 Euro an. Dafür stehen ab sofort annähernd 9000 Euro Fördergelder von der Europäischen Union (Leader-Programm) zur Verfügung. Landwirtschaftsamt-Leiter, Dr. Alois Kling, erhofft sich nun, dass die Kohlendioxid-Belastung der Luft im Hintersteiner Tal vermindert wird. (lks)